

Protokoll Sektionsversammlung 2019

Datum: Samstag, 19.01.2019
Zeit: 10:00 Uhr
Ort: Gemeindesaal Schüpfheim
Anwesend: 235 Personen inkl. Gäste
Stimmberechtigt: 223
Absolutes Mehr: 112

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Stalder Markus	Präsident
Engel Thomas	Vize-Präsident, Aktuar
Duss Pirmin	Kassier
Stadelmann Willi	Hundewesen, Gastronomie
Brechbühl Bernhard	Ökologie-Lebensraum, jagdliches Schiessen, Infrastruktur

Stimmzähler:

Lipp Jonas, Lustenberger Jonas, Schöpfer Reto, Fuchs Bernhard, Alessandri Oliver

Traktandenliste

01. Begrüssung

Mit dem Stück «Begrüssung» eröffnen die Jagdhornbläser Waldkauz die Sektionsversammlung im passend geschmückten Gemeindesaal von Schüpfheim. Der Präsident – Markus Stalder – begrüsst alle Anwesenden und im Speziellen die Ehrengäste. Er stellt fest, dass die Einladungen termingerecht zugestellt wurden und lässt die vorgeschlagenen Traktanden genehmigen. Nach der Bestimmung der Stimmzähler wird erwähnt, dass der Aktuar – Thomas Engel – das Protokoll verfassen wird.

02. Protokoll der Sektionsversammlung 2018

Das Protokoll der vergangenen Sektionsversammlung in Escholzmatt wurde in der Einladung gedruckt und lag allen Vereinsmitgliedern zur Einsicht vor. Der Präsident lässt über das Protokoll bestimmen, welches einstimmig angenommen wird. Dem Aktuar Thomas Engel wird der Dank für das umfassende Protokoll ausgesprochen.

03. Jahresbericht des Präsidenten

Das Jahr 2018 liegt bereits wieder einige Tage hinter uns. Weltpolitisch war es geprägt durch verschiedene Handelskriege unter den grossen Wirtschaftsmächten dieser Erde. Die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen geht in grossem Stile weiter und für viele Menschen ist Nachhaltigkeit ein Fremdwort. Gerade die extremen Wetterbedingungen im Jahr 2018, mit enormer Hitze und Trockenheit, sollten uns zum Nachdenken anregen. Leider kann generell festgestellt werden, dass die Menschheit mehr und mehr den Bezug zu natürlichen Ressourcen verliert und dass immer weniger

Menschen die elementaren Zusammenhänge in der freien Natur kennen. Genau bei dieser Thematik kann die Jagd als solches und jeder einzelne Jäger im Besonderen punkten. Durch eine gute Ausbildung und durch stetiges Beobachten lernen wir die Abläufe in der Natur kennen und schätzen. Wir wissen auch, dass werden, gedeihen und sterben zum natürlichen Zyklus gehören und wir wissen auch, dass wir privilegiert sind, ein kleiner Teil dieses Zyklus zu sein. Passionierte Jäger haben eine innige Beziehung zur Natur und deren Tierwelt und nutzen natürliche Ressourcen nachhaltig. Dies muss auch in Zukunft unsere Kernbotschaft sein. Wer von euch die Sendung Netz Natur von Andreas Moser gesehen hat, wird über die eine oder andere Filmsequenz die Nase gerümpft haben. Wenn wir aber ehrlich sind, hat uns Andreas Moser einfach den Spiegel vorgehalten, damit wir wieder einmal über gewisse Praktiken rund um die Jagd nachdenken. Wenn sich gewisse schiessgeile Individuen, sorry, hier kann ich nicht von Jägern sprechen, dabei filmen lassen, wie sie ohne Ehrfurcht vor der Kreatur im Wald herumballern, müssen wir uns nicht wundern, wenn von den Schutzorganisationen strengere Schiessprüfungen und ein Verbot von Bewegungsjagden gefordert wird.

Jagdpolitiker und Jagdfunktionäre waren auch im Jahr 2018 stark gefordert. Das eidgenössische Jagdgesetz hat zwar die Hürden im Parlament genommen, es ist aber anzunehmen, dass von Seiten Schutzorganisationen das Referendum ergriffen wird und schlussendlich das Volk darüber abstimmen wird. Im Kanton Zürich wurde die Jagdabschaffung im Milizsystem von der Bevölkerung mit 84% Nein zu 16 % Ja wuchtig verworfen. Dieses Resultat dürfte Signalwirkung für andere jagdfeindliche Initiativen haben und hat zudem die Jagd als Ganzes gestärkt. Im Kanton Luzern traten das neue Jagdgesetz und die neue Jagdverordnung auf den 1. April 2018 in Kraft. Wir dürfen uns die nächsten Jahre über eine bedürfnisgerechte und jagdfreundliche Jagdgesetzgebung freuen. Es ist nun unsere Pflicht zu zeigen, dass wir damit auch verantwortungsbewusst umgehen können.

Die diesjährige Herbstjagd in unserer Sektion verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Einmal mehr haben mich die Disziplin und das Engagement der rund 500 Entlebucher Jägerinnen und Jäger gefreut und es erfüllt mich mit Stolz, 8 Jahre dieser Sektion als Präsident vorgestanden zu haben. Das ausserordentlich trockene Herbstwetter hat die Jagd im Allgemeinen erschwert. So waren die Jagdstrecken in den meisten Revieren bis Mitte Jagdzeit eher mager. Der Bestand an Rehwild ist sektionsweit nach wie vor erfreulich hoch, aber je nach Revier unterschiedlich. Der Gamsbestand scheint sich langsam zu stabilisieren, ist aber weiterhin sehr anfällig auf Krankheiten, den Einfluss vom Luchs und auf Störungen im Lebensraum. Durch eine zurückhaltende und selektive Bejagung können wir mithelfen, dass sich diese interessante Tierart wieder erholt. Trotz schwierigen Bedingungen ist es uns gelungen, die Zielvorgaben von 150 Stück beim Abschuss Rotwild zu erfüllen. Die Reviere der Sektion Entlebuch haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir betreffend Zielerreichung gegenüber unseren Nachbarkantonen sehr gut dastehen. Verbesserungspotenzial haben wir noch beim Geschlechterverhältnis, aber ich denke, dass wir in Zukunft auch das noch in den Griff bekommen.

Kurse und Veranstaltungen

Der Sektionskurs vom 20. April 2018 im BBZN in Schüpfheim widmete sich ganz dem Thema Hund. Wie wichtig ihnen das Wohl ihres Vierbeiners ist, zeigten doch rund 100 Entlebucher Jägerinnen und Jäger, indem sie diesen interessanten und lehrreichen Sektionskurs besucht haben.

Am 17. August 2018 fand im Hotel Rischli, Sörenberg die jährliche Obmänner- und Jagdleitertagung statt. Revierjagd Luzern orientierte über Änderungen bei der Jungjägersausbildung, über den Ursprungsschein für Wildbret und über Probleme bei Veranstaltungen im Wald. Die wesentlichen Themen der Jagdverwaltung waren die Jagdbetriebsvorschriften Rotwild 2018, das Abschussplanungsgespräch mit den Revierförstern, die Jagdgesellschaften als Verein, das neue

Formular Wildschadenmeldung und fachkundige Personen Wildbrethygiene. Die lückenlose Teilnahme an der Veranstaltung zeigt das Interesse und das Verantwortungsbewusstsein unserer Obmänner und Jagdeiter und ist Anerkennung für die Jagdverwaltung sowie den Verband RJL.

Hundewesen

Der kantonale Schweisshundekurs in unserer Sektion fand am Samstag, 2. Juni im Revier Hasle-First statt.

Ich bedanke mich bei allen Instruktoeren für ihre grosse Arbeit, besonders aber bei Kilian Zemp als Fachverantwortlicher Hundewesen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Revier Hasle-First für die Mitorganisation des Kurses und für das Gastrecht.

Am 18. August 2018 durften die ausgebildeten Nachsuchegespanne schliesslich zur Schweisshundeprüfung 500m nach TKJ im Revier Schlierbach antreten. Aus unserer Sektion haben folgende Gespanne diese anspruchsvolle Prüfung mit Bravour bestanden: Thomas Engel, Doppleschwand mit Maja, Peter Thalmann, Ebnet mit Kyra.

Die Sektion Entlebuch führte am 16. Juni 2018 turnusgemäss den beliebten Wiederholungskurs für Entlebucher Schweisshundeführer durch. Bei herrlichem Frühsommerwetter erlebten alle Teilnehmer einen interessanten Kurs im schönen Revier Doppleschwand. Ein herzliches Dankeschön geht an meinen Vorstandkollegen Willi Stadelmann für die Organisation dieses Kurses, an all jene Kameraden, welche die Fährten und die Übungen vorbereitet haben, an alle Schweisshundeführer für die Teilnahme und an das Revier Doppleschwand für das Gastrecht.

Jagdliches Schiessen

Die jagdliche Schiessfertigkeit und der korrekte Umgang mit der Waffe sind sehr wichtige Elemente in der Jagdausbildung. Der obligatorische Treffsicherheitsnachweis leistet einen kleinen Beitrag dazu, damit sich die Jägerschaft auch ausserhalb der Jagdzeit mit der Schiessfertigkeit befasst. Wenn unser Tun und Handeln von Jagdgegnern schon nur aufs Töten reduziert wird, dann müssen wir dies wenigstens einwandfrei beherrschen und da keine Angriffsfläche bieten.

Die Jagdschützen Gfellen organisierten am 18./19. August das 55. Entlebucher Jagdschiessen. Das interessante und praxisnahe Schiessprogramm weiss jedes Jahr Schützen aus nah und fern zu begeistern und bietet Gelegenheit, sich optimal auf die Herbstjagd vorzubereiten.

Vorstandsarbeit

Die anfallenden Geschäfte der Sektion wurden bei periodischen Vorstandssitzungen und mittels diverser bilateraler Gespräche erledigt. Ich kann mit Genugtuung feststellen, dass sich jedes Vorstandsmitglied mit viel Herzblut für die Sache der Jagd engagiert und wir untereinander nach dem Kollegialprinzip arbeiten.

Mitgliederbestand

Unsere Sektion zählt per Sektionsversammlung 2019 481 Mitglieder, was einer Abnahme von 4 Mitgliedern gegenüber letztem Jahr entspricht.

Jägerprüfung

Am 30. Mai 2018 durften 4 Absolventinnen und 32 Absolventen des Jagdlehrgangs 2017/2018 im Revier Entlebuch-Dorf-Alpeliegg den begehrten Jagdfähigkeitsausweis aus den Händen von Philipp Amrein, Präsident der Prüfungskommission, in Empfang nehmen. Aus unserer Sektion haben 7 Lehrgänger die anspruchsvolle Prüfung bestanden. Es sind dies: Felder Fabienne, Sörenberg, Brun

Hanspeter, Steinhuserberg, Heer Lukas, Doppleschwand, Hofstetter Simon, Entlebuch, Hofstetter Jonas, Hasle, Müller Roger, Doppleschwand, Wicki Joel, Sörenberg.

Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite geht an die Kameraden vom Revier Entlebuch-Dorf-Alpeliegg, welche unter der Leitung von Obmann Anton Thalmann und OK-Chef Walter Bieri diesen würdigen Anlass organisiert haben.

Bläserwesen/Jägerchörli

Im Jahr 2018 wurde in Werthenstein wieder ein Jagdhornbläserkurs durchgeführt. Es ist erfreulich, wie viele Grünröcke sich nach wie vor für dieses schöne Brauchtum interessieren. Ich bedanke mich bei Ressortchef André Küng für die Organisation und den musikalischen Instruktoren für ihr Engagement.

Am 22. April 2018 feierten die JHB Doppleschwand ihr 40-jähriges Bestehen mit einer schlichten Feier und der zeitgleichen Durchführung des 7. Entlebucher Bläsertreffens. Sämtliche sieben Bläsercorps unserer Sektion haben daran teilgenommen und einmal mehr bewiesen, dass ihnen jagdliche Öffentlichkeitsarbeit am Herzen liegt. Seit Jahren bereichert das Jägerchörli die Jagdkultur im Entlebuch mit ihren unterhaltsamen Jodelliedern. Mit ihren aussergewöhnlichen Stimmen begeistern die aktiven Jäger und Jodler nicht nur Zuhörer an Konzerten oder Veranstaltungen, sondern sie verschönern jeweils auch Jahr für Jahr unsere Sektionsversammlung mit passenden Liedern.

Schluss

Nach 16-jähriger Vorstandsarbeit, davon 8 Jahre als Präsident, gebe ich auf die heutige Sektionsversammlung meinen Rücktritt. Ich durfte in dieser Zeit viele interessante Persönlichkeiten kennenlernen und spannende Projekte im Kantonalverband und in der Sektion Entlebuch begleiten. Ich bin in dieser Zeit zu einer erfreulichen Erkenntnis gekommen, nämlich, dass die Entlebucher-Jäger alles rund um die Jagd zwar kritisch hinterfragen, dies aber immer mit Würde und Anstand tun. Ich wünsche der Sektion Entlebuch für die Zukunft ein gutes Einvernehmen unter der Jägerschaft und viel Weitsicht für all die Herausforderungen, welche die Jagd auch künftig mit sich bringen wird.

04. Abnahme der Jahresrechnung 2018 / Budget 2019

Der Kassier Pirmin Duss erläutert die Jahresrechnung 2018 in gekonnter Manier. Zu den wesentlichen Ausgaben und Einnahmen gibt er Kommentare ab und begründet die einzelnen Posten. Zum Jahresende resultierten Mehrausgaben von CHF 1'078.40

Bezüglich der Entwicklung des Vermögens werden folgende Zahlen aufgelegt:

Vermögen per 31.12.2017 CHF 25'137.38

Vermögen per 31.12.2017 CHF 24'058.98

Vermögensabnahme CHF 1'078.40

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt, worauf Angelika Portmann den Revisorenbericht verliest. Die Rechnung wurde sauber geführt, alle Belege waren stimmig und vorliegend. Mit Applaus wird dem Kassier Decharge erteilt und die Rechnung somit gutgeheissen. Dem abtretenden Kassier wird für seine langjährige und gewissenhafte Arbeit gedankt, was mit einem grossen Applaus bekräftigt wird.

Pirmin Duss erläutert im Anschluss das Budget für 2019 und erklärt die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen. Resultieren werden unter dem Strich voraussichtlich Mehreinnahmen von rund CHF 767.-

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen und Pirmin Duss wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg und gutes Gelingen.

05. Anträge

Da im Vorfeld keine Anträge eingegangen sind und auch an der Versammlung das Wort nicht gewünscht wird, gilt dieses Traktandum als erledigt.

06. Wahlen

Da Markus Stalder und Pirmin Duss anlässlich der SV demissionieren, werden zwei neue Vorstandsmitglieder der Versammlung vorgeschlagen. Es sind dies Christoph Bucher und Reto Erni. Die beiden werden durch Markus Stalder vorgestellt und im Anschluss einstimmig gewählt. Ebenfalls werden die weiter zur Verfügung stehenden, bestehenden Vorstandsmitglieder (Thomas Engel, Bernhard Brechbühl & Willi Stadelmann) für die nächste Amtsperiode bestätigt.

Als neuen Präsidenten der Sektion Entlebuch wird den Anwesenden Christoph Bucher vorgeschlagen. Markus Stalder empfiehlt der Versammlung die Zustimmung, worauf Christoph einstimmig gewählt wird. Im Anschluss wird er auf die Bühne gebeten und richtet einige Worte an die Versammlung. Er bedankt sich für das Vertrauen und garantiert immer ein offenes Ohr zu haben, anstehende Themen anzupacken und zusammen mit dem gesamten Vorstand nach Lösungen zu suchen. Mit Applaus wird ihm gutes Gelingen gewünscht.

07. Ehrungen

Der scheidende Präsident Markus Stalder wird durch seine Vorstandskollegen geehrt. In all den 16 Jahren Vorstandsarbeit hat Markus rund 1000h für die Jagd aufgebracht und dabei wertvolle und wichtige Ziele erreicht. Dabei hat er immer ein grosses Engagement für die traditionelle, ehrwürdige Jagdausübung und die dazu gehörigen Traditionen gelebt. Unter sehr lang anhaltendem Applaus bedanken sich die Anwesenden beim Präsidenten für seine Arbeit!

Der abtretende Kassier Pirmin Duss wird nach 10 Jahren der Vorstandsarbeit verabschiedet. Einige Budgets hat er erstellt, viele Abrechnungen verfasst und dabei immer seine präzise Arbeitsweise unter Beweis gestellt. Seine Arbeit wurde sehr geschätzt und wird ebenfalls mit grossem Applaus verdankt.

Franz Stadelmann hat vor 36 Jahren das Jägerchörli mitgegründet und all die Jahre musikalisch geleitet. Dank seinen grossen Erfolgen und der Erfahrung in der Jodlerszene hat er auch mit dem Jägerchörli so manchen tollen Auftritt vollbracht. Das Jägerchörli ist heute ein wichtiger Bestandteil der Entlebucher Jägertradition.

Den drei Geehrten wird ein Präsent überreicht und alle drei werden anlässlich der GV von RJL am Fäälimärt als Ehrenmitglieder vorgeschlagen.

08. Vorschlag Veteranenernennung RJL GV 26.02.2019, Sursee

Für die Ernennung der kantonalen Veteranen anlässlich der Generalversammlung von RevierJagd Luzern in Sursee sind folgende Personen aus der Sektion Entlebuch vorgeschlagen:

Aeschlimann David
Brechbühl Bernhard

Kriens
Escholzmatt

Bucher Reto	Doppleschwand
Erni Reto	Doppleschwand
Huser Martin	Doppleschwand
Krummenacher Urs	Marbach
Meyer Josef	Romoos
Schöpfer Alfred	Wiggen
Schöpfer Hermann jun.	Wiggen
Stadelmann Willi	Marbach
Studer Christa	Escholzmatt
Wicki Hansjörg	Escholzmatt

Markus Stalder dankt den Mitgliedern für die Treue und langjährige Mitgliedschaft und wünscht den Jubilaren einen gefreuten Tag in Sursee.

09. Totenehrung

Leider sind auch im Jahre 2018 einige Jagdkollegen in die ewigen Jagdgründe übergegangen. Es sind dies:

Bucher Isidor	Escholzmatt-Marbach	1936
Studer Josef	Schüpfheim	1929
Birrer Walter	Romoos	1941
Eicher Hans	Schüpfheim	1927
Wyss Alois	Luzern	1928
Schmid Bruno	Flühli	1960
Hänsli Franz	Romoos	1934

Die Versammlung erhebt sich und das Jägerchörli singt ein besinnliches Lied zu Ehren der Verstorbenen.

10. Jahresprogramm 2019

Das in der Einladung abgefasste Jahresprogramm wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes / Grussworte

Der Präsident fragt als Erstes die Versammlung an, ob das Wort gewünscht ist. Da dies nicht der Fall ist, wird Peter Ulmann – Leiter LAWA – auf die Bühne gebeten.

Peter Ulmann informiert über die vergangene Jagd auf Rot- und Gamswild. Mit dem Ergebnis ist er zufrieden. Für die kommenden Jagdbetriebsvorschriften werden noch einige Gedanken fliessen, um ggf. Anpassungen in Absprache mit RJL zu treffen. Weiter informiert Peter Ulmann über die Entwicklung beim Luchs und das aktuell laufende Monitoring. Gemäss ersten Schätzungen und Auswertungen der Bilder ist anzunehmen, dass sich der Luchs seit der letzten Auswertung nicht gross ausgebreitet hat. Zum Schluss empfiehlt er, sich den Film «Jagen in der Schweiz» von Andreas Moser zu Gemüte zu führen. Einige darin angesprochenen Punkte sollen wir Jäger zum Anlass nehmen, um uns darüber eine Meinung zu bilden und uns mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Im Anschluss richtet der Präsident von Revierjagd Luzern seine Grussworte an die Entlebucher Jägerinnen und Jäger. Er ist stolz über die Verbandsarbeiten und dankt dem Sektionsvorstand für die wertvolle Vorstandsarbeit, das korrekte Verhalten auf der Jagd sämtlicher Grünröcke und verweist auf die GV anlässlich des Fäälimärt, welche am 26.02.2019 speditiv verlaufen soll. Einen speziellen Dank richtet er an Markus Stalder. Dank ihm steht die Sektion auf sehr guten Beinen.

Als dritter Sprecher richtet Erwin Dahinden vom Gemeinderat Schüpfheim Grussworte an die Jägerinnen und Jäger. Während eindrücklichen Bildern vom «Image-Film Schüpfheim» auf der Leinwand erläutert Erwin Dahinden einige Fakten zur Gemeinde Schüpfheim. Er bestätigt die Verankerung der Jagd in der Gemeinde und gibt seine Beeindruckung anhand eigener Erlebnisse auf der Jagd zu Kunde. Er ist vom Umgang mit der Natur und den Wildtieren schon mehrmals positiv überrascht worden und schätzt die wertvolle Arbeit der Jägerinnen und Jäger.

Kurz nach zwölf Uhr bedankt sich der Präsident Markus Stalder bei allen anwesenden Personen und richtet einen speziellen Dank an die zahlreichen Sponsoren, die Bläser, das Jägerchörli und alle Helferinnen und Helfer rund um den Anlass. Mit folgenden Worten und unter grossem Applaus schliesst der scheidende Präsident die Versammlung um 12:12 Uhr.

«Nicht das, was einer niederlegt, nur was dabei sein Herz bewegt, nur was er fühlt bei jedem Stück, das ist das wahre Jägerglück»

Der Aktuar, Januar 2019

Thomas Engel